

Landrat Pauli sieht für Region Weichen gestellt

Kreis treibt Elektrifizierung der Zollernbahn voran / 2012 wird eine weitere Million Euro auf die Seite gelegt / Investition in die Zukunft

Zollernalbkreis. Der Zollernalbkreis treibt die Elektrifizierung der Zollernbahn voran: Im kommenden Jahr soll dafür eine weitere Million Euro auf die hohe Kante gelegt werden.

Laut Mitteilung aus dem Landratsamt setzt sich der Kreis darüber hinaus für die Realisierung der Regionalstadtbahn Neckar-Alb ein.

In den Haushaltsreden der Fraktionen im Kreistag war Tenor, die Elektrifizierung der Zollernbahn voranzutreiben (wir berichteten). »Wir haben als Verwaltung das Jahr 2011 genutzt, erste wichtige Weichen zu stellen. Daher ist es sehr erfreulich, wenn uns der Kreistag hierfür Bestätigung und Rückenwind gibt«, zeigt sich Landrat Günther-Martin Pauli deshalb zufrieden. Die Elektrifizierung der Zollernbahn sei eine wichtige Voraussetzung, um ab 2020 nach Stuttgart zu kommen, ohne umsteigen zu müssen. Mit dem Ergebnis der Volksabstimmung zu Stuttgart 21 sei planerische Klarheit gegeben.

»Es handelt sich um ein Millionenprojekt, zu dessen Realisierung eine kommunale Mitfinanzierung erforderlich wird. Wenn wir das Projekt jetzt vorantreiben, müssen wir finanziell vorbereitet sein. Mit den Rücklagen sind wir auf Kurs«, so Landrat Pauli weiter.

Im Rahmen des geplanten Projekts Regionalstadtbahn könnte die Elektrifizierung begonnen werden. Zusätzlich zu den bereits verkehrenden Zügen soll dann eine Stadtbahn auf elektrifizierten Schienenstrecken durch die drei beteiligten Landkreise fahren.

Für die erweiterte Landesplanung für 2020 musste der Nutzen einer solchen Bahn nochmals berechnet werden. Das ist Voraussetzung für eine Mitfinanzierung des Vorhabens durch Bund und Land, ohne die sich das Projekt nicht stemmen lässt.

Um tatsächlich Mittel beantragen zu können, sind weitere Berechnungen notwendig: Neben den betrieblichen Grobstrukturen wird dabei der Finanzbedarf für die Realisierung und den laufenden Betrieb ermittelt. Die Ergebnisse



Die Karte zeigt die Planungen für die Regionalstadtbahn Neckar-Alb (RSB): Blau sind bestehende Schienenstrecken, die bei Realisierung der RSB elektrifiziert werden, rot sind Neubaustrecken für das Vorhaben eingezeichnet, schwarz bestehende Schienenstrecken, die vom Projekt nicht tangiert werden. Grafik: Landratsamt/Foto: Archiv

und Berechnungen sollen im Frühjahr in den Kreistagen der Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis sowie beim Regionalverband Ne-

ckar-Alb und den Gemeinderäten der Städte Tübingen und Reutlingen vorgestellt werden. Wenn die Gremien dann grünes Licht geben, werden Pla-

nungsaufträge vergeben.

Eines stehe bereits heute fest, sagt Landrat Pauli: »Die Elektrifizierung wird für die gesamte Region eine große

Herausforderung und zugleich eine der wichtigsten Investitionen für einen zukunftsfähigen Schienenverkehr im Zollernalbkreis und darüber hinaus.«



Kinder und Erwachsene laufen über den Barfußpfad. Auch beim GeoPark-Fest im April wird einiges geboten sein. Foto: Veranstalter

GeoPark feiert 2012 auf der Schwäbischen Alb

Festwochen stehen vom 17. Mai bis 3. Juni an / Mittlerweile 17 Infostellen

Zollernalbkreis. Der GeoPark Schwäbische Alb hat seine Arbeit 2011 verstetigt. Die Vertreter der Landkreise und des Tourismusverbandes zeigten sich bei der Mitgliederversammlung in Münsingen zuversichtlich, dass sich die positive Tendenz im nächsten Jahr dank der guten Zusammenarbeit mit den Partnern und mit Hilfe neuer Werbemittel fortsetzen lasse.

Neben dem Biosphärenzentrum Schwäbische Alb kamen 2011 mit dem Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

und dem Schloss Brenz in Sontheim an der Brenz zwei weitere neue GeoPark-Infostellen hinzu.

Der Vorsitzende des Geoparks, Hartmut Melzer, Erster Landesbeamter im Alb-Donau-Kreis, sowie die Mitglieder zeigten sich erfreut über den Ausbau des Netzwerks auf mittlerweile 17 Infostellen, die quer über die Alb über die Themen des Geoparks informieren. Zudem war die Anfang 2011 erschienene Entdeckerkarte mit den geologischen Höhepunkten

der Schwäbischen Alb ein großer Erfolg, ebenso wie die Veranstaltungen des Geoparks, das GeoPark-Fest im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck und die Aktionstage zur Woche der Europäischen Geoparks. Für beides soll es im Jahr 2012 eine Fortsetzung geben: Das GeoPark-Fest findet am 22. April auf Burg Katzenstein statt, die Aktionstage zur Woche der Europäischen Geoparks werden von 17. Mai bis 3. Juni mit einem bunten Programm auf der gesamten Schwäbi-

schen Alb gefeiert.

Im nächsten Jahr wird der GeoPark daran arbeiten, die Informationskanäle inhaltlich und optisch weiter zu verbessern. So stehen die Überarbeitung des Internetauftritts sowie die Neugestaltung der beliebten, inzwischen vergriffenen Broschüre »Abenteuer GeoPark« an. Auch für den geodidaktischen Bereich sollen die Informationen und Angebote des Geoparks entsprechend gebündelt und aufbereitet werden.

Übernehmen Sie Verantwortung und spenden Sie ein Zeitungsabo für Schulen!
Unser Zeitungspate!



Hubert und Elfriede Moosmann
CNC Fertigungstechnik, Hardt

Zeitungsabonnement für die Realschule Schramberg

Uns ist es wichtig, die Leseförderung an Schulen voranzutreiben, da wir schon in der eigenen Familie erlebt haben, dass durch das Zeitung lesen Kinder zu interessierten Menschen heranwachsen. Seitdem vor einiger Zeit das Thema Zeitung im Unterricht behandelt wurde, ist unsere Tochter begeisterte Leserin geworden, die den Schwarzwälder Boten bereits am Frühstückstisch durchblättert. Wir freuen uns deshalb, dass wir mit unserer Zeitungspatenschaft einen Beitrag leisten können, um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen Zugang zur Tageszeitung zu ermöglichen.

Aktion
Zeitungspate



Werden auch Sie Zeitungspate!

Lesen bildet. Unterstützen auch Sie unsere Aktion und werden Sie Zeitungspate. Wählen Sie die Schule, die Sie selbst oder Ihre Kinder besucht haben, mit der Sie etwas verbindet oder die Schule an Ihrem Wohnort. Oder überlassen Sie die Wahl der Schule einfach uns. Helfen Sie mit, dass Schülerinnen und Schüler täglich Zugang zur Tageszeitung haben. Herzlichen Dank.

Jetzt mitmachen!

Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH

Lesermarkt / Aktion Zeitungspate

Postfach 1374

78722 Oberndorf a. N.

Fon 07423 78-245

Fax 07423 78-209

E-Mail zeitungspate@schwarzwaelder-bote.de



Mehr Infos zum Projekt unter: www.aktion-zeitungspate.de/schwabo